

Mitglied von



Poitschach, den 28.4.2018

Liebes Mitglied von Pro Silva Austria

RUNDSCHREIBEN Nr. 52 – 2018/3

Hiermit erhalten Sie unser 52. Rundschreiben ! *Eine formatierte Version dieses Rundschreibens wird auf unserer Webseite bereitgestellt (PDF-Format).*

<https://www.prosilvaustria.at/information-nachrichten/rundschreiben/>

Das Jahr ist nun weit fortgeschritten und wir können Ihnen unser Programm bis zum Sommer 2018 vorstellen und auch einige Nachberichte vergangener Veranstaltungen präsentieren.

Neue Homepage = bitte nutzen !!

Wir laden Sie herzlich ein intensiv zu stöbern und die vielen Informationen zu lesen. Wir wollen eine lebendige Plattform für die interne und externe Kommunikation bieten. Schicken Sie uns ihre Kommentare und Anregungen, was wir noch besser machen können.

Nachberichte zu den Veranstaltungen finden Sie unter

<https://www.prosilvaustria.at/aktivitaeten/veranstaltungen-detailinformationen/>

in der Spalte rechts: vergangene Veranstaltungen immer im Kopfbereich der Veranstaltungsbeschreibungen.

Nachdem alle hier angeführten Beiträge bereits in unsere Webseite eingepflegt sind, möchten wir Sie höflich erinnern dort häufiger „zu Besuch“ zu sein. Auf unserer Internetseite www.prosilvaustria.at werden kurzfristig immer „NEWS“ mit Veranstaltungshinweisen und Verweise auf externe Veranstaltungen oder Veröffentlichungen bereit gestellt. Wir laden Sie herzlich, ein immer „Up To Date“ zu sein.

Unsere Kommunikation konnte nun endlich soweit umgestellt werden, daß alle aktuellen Informationen online stehen und erst dann periodisch in Rundschreiben verpackt werden und nicht umgekehrt, die Rundschreiben mit großer Verspätung online stehen. Trotzdem blieben wir dabei im Jahr zumindest 2 Rundschreiben auszuschicken und auch jene Mitglieder mit gedruckten Versionen zu versorgen, die keinen e-mail Zugang nutzen.

Im Herbst können Sie das nächste Rundschreiben erwarten: Nach dem Ende unserer 3-Jahresperiode steht wieder eine Jahrestagung am Programm mit Bericht, Neuwahlen und umfangreichem Exkursionsprogramm. Wir freuen uns Sie/Euch/Dich an einem dieser Termine begrüßen zu können.

Die Seite wird laufend aktuell gehalten und auch weiter entwickelt werden. Viel Spaß dabei !

Los auf zu www.prosilvaustria.at !!

Veranstaltungen 2018

„Mit Konsequenz und Beharrlichkeit zum vitalen Schutzwald“

15. Regionaltagung Tirol/Vorarlberg

Agrargemeinschaft Frassenwald - Kirchwald Raggal

Dienstag, 15. Mai 2018 - 09:00 - 17:00 Raggal (Nähe Bludenz)

Die 15. gemeinsame Regionaltagung Tirol/Vorarlberg führt uns zur Agrargemeinschaft *Frassenwald* nach Raggal mit Obmann *Johann Küng*, welche 2017 für die konsequente Bewirtschaftung ihres Waldes mit dem „Alpinen Schutzwaldpreis“ ausgezeichnet wurde.



Die Agrargemeinschaft *Frassenwald* in *Raggal* bemüht sich seit mehr als 30 Jahren intensiv um die Verjüngung des bis dahin überalterten Objektschutzwaldes "*Kirchwald*" oberhalb der Gemeinde Raggal.

Im Spannungsfeld zwischen Jagd, Alpwirtschaft, Holznutzung und Schutzwirkung ist es den handelnden Akteuren gelungen, den überalterten Schutzwald standortgerecht und funktionsgerecht zu verjüngen.

Bei der Regionaltagung werden die Waldflächen mit den beteiligten Akteuren besichtigt und über Erfolgsfaktoren bzw. Möglichkeiten zur erfolgreichen Schutzwaldbewirtschaftung diskutiert.

Der Kirchwald in Raggal ist auch für hervorragende Holzqualitäten bekannt. Am Nachmittag soll an einer Musterfläche die Waldpflege mit den Zielsetzungen Qualitätsholz und Schutzfunktion in einer Auszeigübung praktisch besprochen werden.

PROGRAMM

- 8:45 Uhr: Treffpunkt beim Parkplatz der Walserhalle in Raggal Hausnr. 158, Anmeldung
- 9:00 Uhr: Abfahrt mit Fahrgemeinschaften in den Frassenwald.
- Rundwanderung durch das Schutzwaldprojekt mit thematischen Stationen.
- 12:30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Wallis, Raggal 95
- 14:00 Uhr Waldpflege im Schutzwald mit Wertholzanspruch. Auszeigübung in einer Pflegefläche in Kleingruppen, Präsentation und Diskussion.
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Man benötigt gutes Schuhwerk. - Maximale Teilnehmerzahl 35 Personen

Tagungsbeitrag incl. Exkursionsführer und Mittagessen für: Mitglieder 20,- € / Nichtmitglieder 25,- €



Anmeldungen bis zum **9. Mai 2018** erbeten an Andreas Amann unter der

e-mail: andreas.amann2@vorarlberg.at

Lage: Raggal liegt an der Schattseite des Großen Walsertals auf einer Seehöhe von ca. 1000 m, Die Waldflächen liegen zw. 1200 m und 1700 m.

Anreise von Tirol aus: Autobahnausfahrt 57 Bludenz West, dann weiterüber L 190 und nach ca. 1km rechts über L 193 Richtung Ludesch. Am Ortsende Ludesch rechts über L 88 nach Raggal abzweigen. Der Treffpunkt Walserhalle liegt an der L 88.

Programm: Andreas Amann, 23.04.2018

„Forstwirtschaft 4.0 – die Zukunft beginnt heute“

Österreichische Forsttagung

Donnerstag 24 Mai – Freitag 25. Mai, Eisenstadt und Umgebung (Burgenland)

Die Jahrestagung des Österreichischen Forstvereines findet am 24. und 25. Mai in Eisenstadt und Umgebung statt und wird vom burgenländischen Forstverein ausgerichtet. Das Programm wurde bereits an die Mitglieder des FV ausgesendet.

Unter dem Titel „Forstwirtschaft 4.0 – die Zukunft beginnt heute“ stehen sowohl Themen der technischen, wie inhaltliche Zukunftsthemen am Programm.

Vortragsprogramm – 24. Mai 2018

Dazu gibt es im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt am Donnerstag ab 13:00 ein interessantes Vortragsprogramm mit Vorträgen von

- Dr.in *Magdalena Holztrattner* M.A. (Kath. Sozialakademie Österreichs): *"Spuren in die Zukunft – Gesellschaftliche Herausforderungen mit Blick auf die Forstwirtschaft"*
- Prof. Dr. *Martin Gerzabek* (Universität f. Bodenkultur Wien): *"Innovatives Wissensmanagement als Basis für das Wollen und seine Umsetzung"*
- Prof. Dr. *Jürgen Bausch* (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): *"Die Erfüllung multipler gesellschaftlicher Ansprüche mittels diverserer Wälder – kann der Waldbau dieses Versprechen einlösen ?"*
- Prof. Dr. *Dirk Jäger* (Georg-August-Universität Göttingen): *"Forsttechnik 4.0: Innovative Forsttechnik für nachhaltige Forstwirtschaft"*
- Prof.in Dr.in *Ulrike Pröbstl-Haider* (Universität für Bodenkultur Wien): *„Herausforderungen für Waldbesitzer, Walderholung und Waldnaturschutz“*



Exkursionen – 25. Mai 2018

Auch in diesem Jahr bieten wir speziell unseren Mitgliedern erstmalig eine grenzüberschreitende Exkursion nach Ungarn an. Gemeinsam mit dem Forstbetrieb Lehrforst AG Sopron und „Pro Silva Ungarn“ werden spezielle Themen im Wald vorgestellt:



Exkursion 5:

Ort: Ödenburger Gebirge in Ungarn

Themen:

- Plenterwald "*Roth-Experiment*": Vorstellung des ältesten ungarischen Plenterwaldversuches aus dem Jahr 1937 in einem Rotbuchenbestand mit Hainbuche und Fichte
- *Gemeinwohl-Tätigkeit* Karlshöhe, Ökotouristisches Zentrum
- Dauerwald - Ergebnisse und Erfahrungen in einem Eichenbestand mit Weißbuche und Waldkiefer am "*Dalos-hegy*" (Sangerberg)

Leitung: Generaldirektor-Stellvertreter DI *Kiss József* (Lehrforst AG)



Mitwirkung:

- Univ.-Doz. Dr. *Frank Norbert* (Westungarische Universität, Lehrstuhl für Waldbau)
- Direktor DI *Bánáti László* (Lehrforst AG, Abt. für Parkwald und Kommunikation)
- Forstmeister DI *Csapó József* (Lehrforst AG)
- DI *Csépányi Péter* (Pro Silva Hungaria)

Mittagessen im Wald, festes Schuhwerk erforderlich, weites Reisepaß/Personalausweis

Kosten 35,- € inkl. Mittagessen – Dauer: 8:30 bis 15:30

Auch die **Exkursionen 1 + 2** enthalten interessante Waldbauthemen und jeweils den Besuch eines Naturwaldreservates (1: Karl-Tichy-Reservat; mit Dr. Georg Frank / 2: Naturwaldreservat „Kolmberg“ mit Dr. Raphael Klumpp und Dr. Herfried Steiner), die wir unseren Mitgliedern speziell empfehlen.

Organisatorisches

Weitere Detailinformationen und das Programmheft bzw. die links zur Anmeldungen finden Sie unter www.forstverein.at – **Anmeldeschluss 4.Mai 2018**

Organisationskomitee der Forsttagung 2018 – Eisenstadt:

Burgenländischer Forstverein, Jakob-Rauschenfels-Gasse 8/9, 7000 – Eisenstadt

Fr. Karin Puschnig: 0664-8726580, office@forstverein.org

Quartierreservierung wird über die Anmeldung weiter geleitet !

„Wiederbewaldung von Windwurfflächen und Wildtiermanagement“

Praxisseminar des Kärntner Forstvereines

Donnerstag 7. Juni 2018, Vassach bei Villach (Kärnten)

08:30 - 16:30 Uhr, Gasthaus Bacher, Vassacherstrasse 58, 9500- Villach

Programm:

Begrüßung: Präs. Johannes Thurn-Valsassina, LFD DI Christian Matitz

Vorträge:

- "*Populationsdynamik beim Rehwild und Anforderungen einer effizienten Regulierung, speziell in Wiederaufforstungsflächen*" - Dipl.JagdW.Ing. Wolfgang OSWALD, Bezirksjm. Villach, Unternehmer
- "*Der große Windwurf – waldbauliche Konzepte zur Wiederbewaldung – ein Überblick*" – Waldbauliche Zielsetzungen und öffentliche Mittel zur Wiederherstellung der Waldfunktionen - Ing. Martin BRANDSTÄTTER, Bezirksforstinspektion Villach

- "Die Novelle des Kärntner Jagdgesetzes – Neue Chancen für Wald und Waldeigentümer?" - Welche neue Möglichkeiten ergeben sich aus dem neuen Jagdgesetz für die Wildbewirtschaftung? - Mag. Nadja KAIDISCH-KOPEINIGG, BH Villach, Bereichsleitung
- „Forstliche und Jagdliche Behandlung von Windwurfflächen im Kaprunertal – ein Fallbeispiel“ - Ing. Josef ZANDL, Gutsverwaltung Fischhorn, Salzburg
- „Erfolgreicher Waldumbau im Bereich der Waldbesitzervereinigung Holzkirchen (Bayern) - Plädoyer für eine an den Belangen des Waldes orientierte Jagd als Grundvoraussetzung für den Aufbau zukunftsfähiger Wälder.“ - Michael LECHNER, Forstbetriebsgemeinschaft Holzkirchen e.V.

Mittagessen im Gasthof Bacher (Fam. Pressinger)

EXKURSION mit Themendiskussion in der Windwurffläche Vassach (Südhang Oswaldiberg)

13:00 -16:30 – leichte Begehbarkeit, festes Schuhwerk

Statements von Hegeringleitern, Jagdleitern, Waldbesitzern, Bezirksforstinspektion und Jagdfunktionären, Tourismus

Anmeldung an KfV: 04242-2245-0 fastossiach(at)bfw.gv.at,

Kostenbeitrag: 30,- € + Mittagessen (ca. 12,- €)

Zufahrt: Autobahnabfahrt Villach West oder Ossiachersee, Umfahrungsstrasse Villach nach Vassach (Nord)

Moderation: Eckart Senitz, Johannes Thurn-Valsassina

Zielgruppe: Mitglieder des KfV und Interessierte, Jäger und Jagdfunktionäre

Konzept und Organisation: Eckart Senitz, Thomas Brandner, Martin Brandstätter

Veranstaltung gemeinsam mit Landesforstdirektion Kärnten, Arbeitskreis Mischwald, Kärntner Jägerschaft und Pro Silva Austria

Hier zum download des Detailprogramms:

https://www.prosilvaustria.at/fileadmin/prosilva/2_Aktivitaeten/21_Eigene_Veranstaltungen/2018_0607_Seminar_Wald_Wild/Wald_Wild_Programm_2018_2Seiten.pdf



„Standortsgerechte Waldbewirtschaftung im Steilhang“

Regionaltagung Obersteiermark

Freitag 13. Juli 2018, Rottenmann (Obersteiermark)

„VERSUCHE NATURNAHER WALDWIRTSCHAFT IN STEILEN LAGEN UND AUF LABILEN HÄNGEN“

Betrieb Aloisia und Kurt Riemelmoser, Rottenmann

Freitag, 13. Juli 2018 - 09:00 - 14:00 Rottenmann

Kurt Riemelmoser versucht seit mehreren Jahrzehnten, seinen Wald (Ausmaß Waldfläche 33 Hektar) durch kleinflächige Nutzungen und Schlitze zu strukturieren und die ursprünglich stark fichtendominierten Waldbestände in standortgemäße, stabile Mischwälder umzubauen.



Das langfristige Bestockungsziel lautet: Der Fichtenanteil soll auf ca. 50 % reduziert werden, die Anteile von Lärche und Tanne auf ca. 15 % (in geringer Beimischung Weißkiefer) erhöht werden. Der Nadelholzanteil soll gesamt 75 % nicht überschreiten. Der Anteil von Laubholz (Buche, Bergahorn, Kirsche, Linde, Birke und sonstige Laubhölzer) soll langfristig auf 25 % erhöht werden.

In einem ca. fünf- bis sechsstündigen Waldbegang sollen die getätigten Wald-umbaumaßnahmen mit dem Waldeigentümer *Kurt Riemelmoser* besichtigt und diskutiert werden.

Man benötigt gutes Schuhwerk.

Treffpunkt: Autobahnabfahrt Rottenmann bei der Shell-Tankstelle, Navi-Zieladresse: Bundesstraße 1, 8786 Rottenmann

Exkursionsbeitrag: Mitglieder 25,- €, Nichtmitglieder € 30,- €

Maximale Teilnehmerzahl 35 Personen,

Tagungsbeitrag inkl. Mittagsimbiss

Anmeldungen bis zum 6. Juli 2018 erbeten an Günther Flaschberger unter der e-mail: guenther.flaschberger@ktn.gv.at, Tel. 05-0536-667224, 0664-5053-667224

Regionalgruppe Obersteiermark: Wir wollen diesen Termin auch dazu nutzen interessierte Waldbesitzer, Waldbewirtschafter und Behördenvertreter über unsere Anliegen zu informieren und eine kleine Kerngruppe für den Bereich der Obersteiermark zu bilden. Dazu wird diese Einladung auch an einen ausgewählten Kreis von waldinteressierten Persönlichkeiten ausgeschickt.

Lage: Die Flächen liegen nördlich von *Villmannsdorf* auf einem Südwesthang in 800-1000m Seehöhe auf einem steilen teilweise labilen Hang.

Anreise: von Süden über Phyrnautobahn von *St. Michael* bis Ausfahrt *Rottenmann*, von Norden übers Ennstal oder Pyrnautobahn (Mautstelle Bosrucktunnel) bis Ausfahrt Rottenmann.

*Programm: Kurt Riemelmoser, 23.04.2018
Fotos aus dem Beispielflächenkatalog der Landwirtschaftskammer Steiermark*

„Ökosystemleitungen, Wald-Wild und Weißtannenoffensive“

Pro Silva Annual Meeting 2018

Donnerstag 21.Juni bis Samstag 23.Juni 2018, Weimar (Thüringen, Deutschland)

Zwischen 20. und 23. Juni 2018 findet das diesjährige Jahrestreffen von Pro Silva Europa in Deutschland (Weimar) statt. Eine Teilnahme ist nur für Vorstandsmitglieder nach Absprache und Verfügbarkeit der Plätze möglich.

Neben einem offiziellen Abendempfang, mehreren Kurzvorträgen und einer Diskussion zum Thema „EU Marktanzreizprogramme für Waldökosystemleitungen?“ mit der Chefin der Abteilung Landnutzung und Management in Brüssel Fr. *Claudia Olazabal* und hochrangigen Vertretern aus Deutschland.

Die Exkursionen führen nach „Eibenstock“ (Thüringen) zu Beispielflächen der „Weißtannenoffensive“, zu Wald-Wild-Musterflächen in der Hatzfeld'schen Forstverwaltung Bleichlingen und zu Dauerwald Beispielflächen „im Webicht“.

In der heurigen Tagung erwarten wir über 50 Teilnehmer, einige Ländervorteiler die neu dabei sind, wie Litauen, Spanien und ev. Estland, sowie Gäste aus Kanada und Brasilien.

Weitere Termine 2018

- 28.09.2018 – **Auszeigeübung Oberösterreich** Ltg. *Othmar Aichinger*
- **Pro Silva Austria Jahrestagung - 11.-12.Oktober 2018** in St.Georgen am Längsee (Kärnten)
Mit Exkursionen im Raum Kappel/Krappfeld , St. Georgen und Saualpe, Abendvortrag und
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- November Auszeigeübung Kärnten

Rückblick auf Veranstaltungen 2018

Kamingespräch mit Prof. Dr. Thomas Knoke

Am Vorabend des Dauerwaldseminars in Pichl konnten wir durch großes Entgegenkommen für einen kleinen Kreis ein spezielles „Kamingespräch“ mit Prof. Dr. *Thomas Knoke* durchführen. Danke auch an die Ausbildungsstätte Pichl, die dies möglich machte.

Der Kreis von rund zehn Personen, darunter ein Gast aus Japan, konnten über 2 Stunden verschiedene Aspekte der Dauerwaldbewirtschaftung diskutieren und vor allem betriebswirtschaftliche Themen erörtern. Auch Forstmeister DI *Christian Berner* warf seine Argumente in die Runde und trug aktiv zu einer guten Diskussion bei.



„Dauerwaldbewirtschaftung eine Analyse ! Was bringt's was kostet's ?“

Am 23.Jänner fand in der FAST Pichl im Mürztal ein ganztägiges Seminar zu den betriebswirtschaftlichen Aspekten der Dauerwaldbewirtschaftung statt: Unter dem ökologischen Gesichtspunkt betrachtet erscheint die Dauerwaldbewirtschaftung durchwegs positiv. Bei der ökonomischen Betrachtung gibt es oft unterschiedliche Meinungen.

Dazu waren vier Referate geplant: Der Vorsitzende *Eckart Senitzka*, war für den infolge der Schneemassen verhinderten LFD von Vorarlberg DI *Andreas Amman*, eingesprungen mit einem Referat zu „25 Jahre Erfahrungen naturnaher Waldbewirtschaftung“. Unser Mitglied aus Wien DI *Hannes Lutterschmied* (FV Wienerwald, MA49 Stadt Wien) berichtete über „Plentern im urbanen Laubwald in Buche und Eiche. Wo ein Wille, ist auch ein Weg“.



Den Höhepunkt bildete das Referat von Prof. Dr. *Thomas Knoke* (TU München) zum Schlüsselthema: „Der Dauerwald am betriebswirtschaftlich, ertragskundlichen Prüfstand“. Er stellte viele Teilbereiche vor und stellte schließlich fest: „Aus allen bekannten Arbeiten ist keine einzige bekannt, wo der Dauerwald ökonomisch schlechter abgeschnitten hat und das ohne Einbeziehung von Risikoaspekten!“ – Ein aufmunterndes Statement sich weiter zu entwickeln.

Den Abschluss bildete Dipl.-HLFL-Ing. *Franz Reiterer* (Forstbüro Reiterer) der ein „Betriebskonzept für

Waldumbau und Überführung in einem Praxisbeispiel“ vorstellte.

Am Nachmittag ging es mit Kleinbussen in den tief verschneiten Lehrforst, wo einzelne Waldbaubeispiele diskutiert wurden.

Ein ausführlicher Nachbericht ist in der Forstzeitung vom März 2018 erschienen. Sie können hier herunterladen bzw. online lesen:

https://www.prosilvaustria.at/fileadmin/prosilva/4_Nachrichten_Information/44_Artikel/2018/REITERER_HOLLAND_2018_Dauerwald_S26_28_FZ_2018_Nr._3.pdf

Regionaltagung Oberösterreich / Bayern

Ein äußerst umfangreiches Programm organisierte *Franz Reiterer* im Rahmen der Regionaltagung im Raum Schärding am 21.-22. März 2018. Unter dem Titel „**Wenn der Wind des Wandels bläst**“ standen verschiedene Leitthemen am Programm:



Naturnahe Waldwirtschaft im bäuerlichen Forstbetrieb *Martin Kislinger*, St. Roman einem Staatspreisbetrieb für beispielhafte Waldwirtschaft, wo der Betrieb vorgestellt wurde und waldbauliche und vor allem auch jagdliche Themen diskutiert wurden. In diesem Rahmen wurde auch der „*Leitfaden für kollegiale Waldberatung*“ vorgestellt. Frau LDF DI *Elfriede Moser* gab ein Kurzstatement zur Waldstrategie 2020+.

Ergänzt wurde das Programm durch einen Besuch im Arboretum St. Roman wo Dr. *trotz seiner 86 Jahre begeistert die Geschichten der verschiedenen Tannenarten und anderer Baumarten erzählen konnte. Eine einzigartige Sammlung präsentiert von einer faszinierenden Persönlichkeit.*

Das „*Silvasophikum*“ zum Thema „*Österreichische Waldstrategie 2020 +*“ wurde von *Fritz Wolf* moderiert und konnte von LWK Präs. Ing. *Franz Reisecker* genutzt werden einige seiner Sichtweisen der Entwicklungen in der Land- und Forstwirtschaft darzustellen.

Am Donnerstag führte die Exkursion in den Neuburgerwald bei Passau, wo Frau Gudula LERMER, Leiterin des Forstbetriebes Neureichenau der Bayerischen Staatsforsten und Präsidentin des Bayrischen Forstvereins die Waldbewirtschaftung vorstellen konnte: Bereits vor 20 Jahren wurde die Waldbewirtschaftung im Neuburgerwald auf die naturnahe Bewirtschaftung umgestellt. Es begann mit einer deutlichen Änderung in der Wildbewirtschaftung mit Reduktion der Wildstände und geändertem Jagdkonzept. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: flächig mit Tanne verjüngte und strukturreiche Waldbestände, eindrucksvolle Douglasien-Bestände, ein integrales Naturschutz-Management. Das alles wird getragen von motivierten Mitarbeitern.



Über diese Tagung hat *Roman Schmiedler* einen umfangreichen Bericht verfasst, der hier geladen werden kann:

https://www.prosilvaustria.at/fileadmin/prosilva/2_Aktivitaeten/21_Eigene_Veranstaltungen/2018_0321_Regionaltagung_OOE/SCHMIEDLER_R_Regionaltagung_OOE_Bayern_2018.pdf

Kurzstatement eines Teilnehmers

Von einem der Teilnehmer hat uns ein kurzes Statement in der Nachbetrachtung erreicht, was uns motiviert, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen:

„Das wunderbare am Umgang mit unserem Wald ist, dass es keine alleingültige forstliche Weisheit gibt. Genau das macht es so sinnvoll und unersetzlich, die verschiedenen Fragestellungen an konkreten Beispielen im Wald zu erörtern. Besonders deutlich hat der fachliche Austausch in einem Eichenbestand des Neuburgerwaldes gezeigt, dass meist mehrere Wege nach Rom führen. Der sich daraus ergebende "Spielraum" sollte aber nicht dazu führen, um auf die wenigen unverrückbaren Erkenntnisse - wie das Wald.-Wildproblem - nicht energisch genug hinzuweisen. Ohne Lösung der jagdlichen Hausaufgaben gibt es keinen naturnahen Wald! Über die fachl. Seite hinaus, sollte der soziale Aspekt einer solchen Veranstaltung nicht vergessen werden. Man trifft dort Menschen, denen man sonst kaum begegnen würde. - ich danke ausdrücklich dafür! „ - Herzliche Grüße aus dem Kobernausserwald, Heinrich Raffelsberger.

Presseaussendung

Anlässlich des internationalen Tages des Waldes am 21.3. brachten wir unsere Schlussfolgerungen und Forderungen im Rahmen einer Presseaussendung in die Öffentlichkeit:

„Wenn der Wind des Wandels bläst...- bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.“

Die Waldbewirtschaftung sieht sich zunehmend den „Stürmen des Wandels“ ausgesetzt und ist dringend gefordert, entsprechende Strategien zu entwickeln und Maßnahmen umzusetzen:

Neuorientierung der Weiterbildung

Beim bäuerlichen Forstbetrieb vulgo „Hödl z'Altendorf“ (St. Roman) wurden Beispiele besichtigt, kleinräumig die Prinzipien naturnaher Waldbewirtschaftung umzusetzen. Der Eigentümer Martin Kisslinger, Staatspreisträger für beispielhafte Waldwirtschaft, ist auch als regionaler Waldhelfer bemüht, sein Wissen an andere weiterzugeben. Traditionelle Wissensvermittlung von oben nach unten muss durch eine kollegiale gegenseitige Beratung und Erfahrungsaustausch zumindest ergänzt werden. Dazu wird ein „Leitfaden für kollegiale Waldberatung“ vorgestellt und getestet. Peer-to-Peer Wissensvermittlung ist in vielen anderen Branchen schon Standard, in der Waldbewirtschaftung wird sie nur bei Pro Silva seit Jahrzehnten im Rahmen von Exkursionen gepflegt.

Frau LFD DI *Elfriede Moser* ergänzte mit einem Statement zur Waldstrategie 2020+: „Wissensweitergabe über Generationen der Waldbewirtschaftler kann helfen die Motivation zu aktiver Waldbewirtschaftung zu erhalten.“

Waldstrategie 2010+ - von der Theorie zur Praxis

In der Diskussion des „*Silvasophicum*“ wurden unter der Leitung von Fritz Wolf (Waldschule Almtal), dem Begründer der Waldpädagogik in Österreich, Aspekte der österreichischen Waldstrategie 2020+ erörtert: Vieles steht dort auf Papier, was im Detail erst umgesetzt werden muss. Eine Vielzahl von Strategien und Maßnahmen ist bereits seit Jahrzehnten in den Grundlagen und Prinzipien von Pro Silva enthalten und wird von ihren Mitgliedern erfolgreich umgesetzt. Die Grußworte von ÖR Ing. *Franz Reisecker* (Präs. LWK OÖ) ermutigten die Teilnehmer zu persönlichem Engagement.

Naturnaher Waldaufbau erhöht die Resilienz



Gleich jenseits der Grenze bei Passau liegt der Neuburger Wald der Bayerischen Staatsforste. Er wurde bereits von 20 Jahren vor allem auch durch Reduktion der Wildbestände in strukturierte Mischbestände umgewandelt. Nun wurde dieser Wald von einem Sturm getroffen. Eindrucksvoll konnte gezeigt werden, dass die Grundstruktur des Waldes weitgehend erhalten geblieben ist. „Die Vorräte sind abgesenkt, aber die vorhandene „Versicherung“ aus Naturverjüngung und Unterstand kann die Änderungen rasch abfangen und wieder in Zuwachs umsetzen“, so die Betriebsleiterin *Gudula Lerner* (Präs. D. Bayerischen Forstvereines),

die von ihrem engagierten Revierleiter Franz Pokorny perfekt unterstützt wird.

Wald-Wild = Schlüsselfrage

Die Waldbewirtschaftler müssen die Herausforderungen der Zeit annehmen, ihr Engagement und ihre Erfahrungen bündeln und gemeinsam auf lokaler und regionaler Ebene Kooperationen entwickeln und ihre Wälder in strukturierte naturnahe Mischwälder überführen. Marktinitiativen und Ausbildung sollen von der öffentlichen Hand unterstützt werden. Vorrangig bleibt die Lösung des angespannten Wald-Wild-Verhältnisses, die auch in Oberösterreich bei weitem nicht überall befriedigend gelingt. Ohne diese wird auch die Motivation junger v.a. bäuerlicher Waldbesitzer schwer zu erreichen sein, und dem Klimawandel-Anpassungspotential der Wälder wertvolle Chancen verwehrt bleiben.

E.Senitz, 21.032018



Exkursion Pro Silva Bohemica nach Österreich

Am 20. Und 21. April war eine fast 50-köpfige Pro Silva-Gruppe aus Tschechien zu Besuch im Mühlviertel:



Am Freitag standen neben einem Urwald in Tschechien ein Besuch beim Forstgut Rosenhof von Grf. Czernin-Kinsky in Sandl im Mühlviertel am Programm. DI *Christian Gartlehner* führt den Betrieb inzwischen und er konnte den stark betriebswirtschaftlichen Ansatz eines Fichten-Naturverjüngungsbetriebes vorstellen. Dort wird auch die Naturverjüngung nicht natürlicher Differenzierung überlassen, sondern nach starker Stammzahlreduktion auf 1.000 Stück/ha schrittweise freigestellt. Von einem echten Dauerwaldbetrieb ist man deutlich entfernt.

Am Samstag war die Gruppe zu Gast bei der Agrargemeinschaft Bad Leonfelden, kann an der tschechischen Grenze: Seit über 20 Jahren werden die Wälder der AG Bad Leonfelden kahlschlagfrei bewirtschaftet. Der stadtnahe Revierteil Steinwald ist als Erholungswald für die Kurgäste bedeutsam. Überdies sind angesichts mehrerer Quellen weite Teile des Waldes Wasserschutzgebiet. Im Lichte des Klimawandels sind weitere Anpassungsstrategien nötig. Mehre Bausteine sind zu einer Veränderungsarchitektur zusammen zu fügen. Im mittelfristigen Bewirtschaftungskonzept sind Aspekte des Waldumbaus mit Maßnahmen der Überführung in dauerwaldartige Waldstrukturen kombiniert. Bei prächtigem Frühlingswetter gab es interessante Diskussionen über unterschiedliche Planungsverfahren in beiden Ländern, die Frage des günstigen Zeitpunktes zum Beginn der Überführung u.v.a.am. Forstverwalter *Karl Dumphart* mit Gattin *Sabine* luden zu Kaffee und Kuchen im Wald.



Externe Veranstaltungen 2018 – 1. Halbjahr

Eckart Senitzka hat als Präsident von Pro Silva an weiteren Veranstaltungen in Tschechien teilnehmen:

- **Kick-Off-Meeting SURE in Pisek:** Zwischen 18. Und 21. Februar organisierte EFI zusammen mit Pro Silva Bohemica ein Kick-Off-Workshop in *Pisek* im Rahmen des Projektes SURE, ***SUstaining and Enhancing REsilience of European Forests***. - Im Schwerpunkt des Projektes steht die Ausrichtung der Waldbewirtschaftung zu möglichst hoher Resilienz gegen Schadereignisse (Wind, Käfer, Krankheiten, Feuer, etc.). Bei diesem Treffen stehen die Herausforderungen für Integrierte nachhaltige Waldbewirtschaftung durch externe Einflüsse im Fokus. Wer könnte das nicht besser bedienen als Pro Silva orientierte Waldbewirtschaftung in einem europäischen Netzwerk. Der Exkursionstag führte in die winterliche Waldlandschaft am Moldaustause nahe der österreichischen Grenze bei Horní Planá.
- Am 21. Und 22. März fand das **“European Network INTEGRATE”** meeting – veranstaltet vom Tschechischen Landwirtschaftsministerium, gemeinsam mit dem Forest Management Institut und den Tschechischen Staatsforsten (Lesy České republiky) mit Startpunkt in Pilsen statt. Die Exkursion führte knapp an die bayerische Grenze bei Markt Eisenstein (Železná Ruda) am westlichen Rand des Nationalparks Sumava. Nach mehreren Vorträgen wurde eine Marteloscope – Auszeigefläche und Beispielflächen in der Außenzone des Nationalparks besichtigt.

Pro Silva Bohemica hat auch durch diese beiden Veranstaltungen erreicht, sich als wichtiger Partner zur Weiterentwicklung der Waldwirtschaft in Tschechien auch gegenüber dem eigenen Ministerium zu positionieren. Im Herbst 2018 sollen im Rahmen einer weiteren Tagung „Pro Silva Beispielflächen“ vorgestellt werden. Diese Treffen bieten für alle Beteiligten gute Chancen die weiteren Netzwerke und Kontakte zu entwickeln und zu pflegen. Österreich war auch von seiten des Ministeriums durch DI *Johannes Schima* und MR *Keller* vertreten, ebenso die ÖBF durch DI *Plattner*. Für Pro Silva sollen intern Projekte entwickelt und auch europaweit neue (Projekts-)partnerschaften gebildet werden.

Weiters nahm der Obmann an der **Jahrestagung der AG Gastbaumarten** in der Sektion Waldbau im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Wien teil. Unter Leitung von *Bertram Leder*, dem Chef des SP Waldbau und Forstvermehrungsgut am Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, wurden spannende Vorträge in Vortragsaal auf der Knödelhütte präsentiert und eine Exkursion in den Wienerwald zum Pflanzversuch Hauersteig und einer Tujen-Naturverjüngungsfläche am Rand des Biosphärenparks durchgeführt.

Kurzmeldungen – NEWS

In unseren Kurzmeldungen bei den „NEWS“ auf unserer Homepage finden sie immer aktuelle Hinweise, Kommentare und Querverweise auf andere Veröffentlichungen:

- Frh. *Sebastian von Rottenhahn* stellt seine Ansicht vom „Vom Bösen Wolf“ vor.
- Aktuelle Diskussionen zum Wald-Wild-Thema in Deutschland können nachgelesen werden.
- Auch in Oberösterreich konnte Dr. *Stefan Fellingner* ProSilva in einer lokalen Veranstaltung vertreten.
- Als ein Ergebnis des Projektes Integrate+ entstand ein Film, der die Integration von Naturschutzaspekten in die Waldbewirtschaftung beleuchtet und eine klare Position bezieht.
- Auf unsere Initiative hin wurde Ing. *Fritz Wolf*, als Begründer der Waldpädagogik, das silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich verliehen.

Trauernachricht

Wir wollen hier unserem kürzlich verstorbenen Mitglied Dr. *Ferdinand Müller* gedenken: Er legte als Leiter des Instituts für Waldbbau am BWF den Grundstein für das Naturwaldreservateprogramm. Er verband Standortkunde, Waldbau und Genetik und unter seiner Leitung wurden die Generhaltungswälder ausgewiesen und Erhaltungsplantagen angelegt. Ebenso war ihm die Wertholzproduktion mit Laubholz ein Anliegen. Auch im Bereich des forstlichen Vermehrungsgutes gegliedert nach den Wuchsgebieten lag ein Tätigkeitsschwerpunkt. Auch Jahre nach seiner Pensionierung hat er intern bei Pro Silva maßgeblich beim Positionspapier Wald, Wild Jagd mitgearbeitet und sich per mail und auch bei Exkursionen aktiv in faire und kritische Diskussionen eingebracht. Er war bis zuletzt Impulsgeber und wird ein Vorbild bleiben.



Aufruf für lokale Exkursionsangebote

Um unser Angebot auf lokaler bzw. regionaler Ebene zu verbessern wollen wir dezentrale kleinere Exkursionen und Praxisübungen anbieten. - Dazu fordern wir Mitglieder und Waldbetriebe auf, sich mit ihren Initiativen bei uns zu melden: Das können Exkursionen für die Nachbarbetriebe oder auch Waldbauübungen sein. Wir bieten ihnen fachliche und organisatorische Beratung und v.a. auch Bewerbung und Berichterstattung in unseren Rundschreiben an. – Wir wollen lokale Kleingruppen aufbauen, um die Weiterbildungsarbeit zu vertiefen. – Parallel dazu soll das Netz der Beispielsbetriebe weiter ausgebaut werden.

Fördernde Mitgliedschaft – herzlich Willkommen !

Zum Schluss unseres Rundschreibens erinnern wir nochmals höflich an unseren Finanzbedarf und die Möglichkeit uns als fördernde Mitglieder mit einem frei zu wählenden Betrag zu unterstützen. Wenn Sie damit einverstanden sind, werden Sie dann bei den nächsten Aussendungen dankend namentlich erwähnt ! –

(Redaktion: E.Senitza 28.04.2018 – Text, Fotos soweit nicht anders angegeben E. Senitza)

Eckart Senitza (Vorsitzender)

Günther Flaschberger (Geschäftsführer)

DI Dr. Eckart Senitza
Poitschach 2
9560 – Feldkirchen i.K.
eckart@senitza.at

www.prosilvaustria.at

www.prosilva.org

DI Günther Flaschberger
Milesistraße 10
9560 – Feldkirchen i.K.
guenther.flaschberger@ktn.gv.at